

Kriminalstatistik im Hochtaunuskreis

Entwicklung ausgesuchter Kennzahlen zur Aufarbeitung der Thematik Fahrraddiebstahl

Kriminalstatistik 2008

In absoluten Zahlen ist beim Fahrraddiebstahl erneut eine Zunahme zu verzeichnen. Gegenüber 2007 lagen die Zahlen beim einfachen Fahrraddiebstahl um 26 Fälle (+19,8%) höher, beim schweren Fahrraddiebstahl um 92 Fälle (+30,7%). Im Gegensatz zum Vorjahr gab es jedoch bei allen Diebstahldelikten einen Rückgang um 877 Fällen (-19,4%), ohne Fahrraddelikte sogar um 995 Fälle (-20,1%). Die Entwicklung der absoluten Zahlen beim Fahrraddiebstahl verläuft entgegen dem Trend bei allen anderen Diebstahldelikten also weiterhin unverändert negativ.

Auch 2008 liegt die Aufklärungsquote bei Fahrraddiebstählen mit 20,4% trotz deutlich positiver Entwicklung sowohl signifikant unter der Auflösungquote aller Kriminalfälle (52,9%), als auch unter der aller Diebstähle (31,6%). Sie hat sich aber gegenüber 2007 deutlich von 6,3% auf 20,4% verbessert.

Die positive Veränderung der Aufklärungsquote betrifft erfreulicher Weise im Gegensatz zum Vorjahr einfachen (19,8%) und schweren (20,9%) Diebstahl gleichermaßen, während sich die Aufklärungsquote von allen Diebstählen außer Fahrrädern 2008 mit 33,2% sich nur geringfügig gegenüber dem Vorjahr (31,2%) verbessert zeigt.

Insgesamt ist die Entwicklung der Aufklärungsquote bei Fahrraddiebstählen positiv zu vermerken, sie fängt in absoluten Zahlen die Zunahme der Fahrraddiebstahldelikte nahezu auf. Wurden 2007 noch 27 von 431 Fahrraddiebstählen aufgeklärt, waren es 2008 immerhin 112 von 549 Fällen, die absolute Anzahl der Fahrraddiebstähle nahm also um 118 zu, dafür wurden 112 Fälle mehr aufgeklärt.